

## NACHRICHTEN

### FÜR KINDER

#### Ferienprogramm mit mehr als 55 Angeboten

**Waldshut-Tiengen** – Das Programm für das städtische Angebot „Ferien zu Hause“ (FEZ), das sich an Kinder ab sieben Jahren richtet, sieht in diesem Jahr über 55 Aktivitäten vor. Darüber hat das Rathaus informiert. Das Informationsblatt liegt bei Schulen und Geschäften aus und umfasst beispielsweise Klettern für Einsteiger, eine Führung durchs Waldshuter Spital, einen Erlebnistag im Baubetriebshof, Zirkustage und ein Schaulager der Pfadfinder. Als Besondere Attraktion angekündigt ist „FEZitty, die Kinderstadt, in der Kinder aus Waldshut und Tiengen das Sagen haben“. Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 07751/83 31 53 oder 07751/83 31 41 sowie im Internet (www.fez-waldshut.de).

### KONZERT

#### Klenke Quartett im Kreismuseum

**Kreis Waldshut** – Das Klenke Quartett setzt die Reihe der Konzerte im Kreismuseum Schloss Bonndorf fort. Das Ensemble, bei dem Gastspiel in Bonndorf verstärkt durch Harald Schoneweg (Viola), gastiert mit Werken von Bach, Mozart und Brahms am Samstag, 24. Juni, um 20 Uhr. Das Quartett wurde 1991 an der Musikhochschule Weimar gegründet. Es gastiert auf renommierten Festivals, begleitete den damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau auf seinen Staatsbesuchen durch Südamerika und erspielte sich durch seine zahlreichen CD-Produktionen hervorragende Kritiken und Anerkennung durch die internationale Fachwelt. Karten gibt es über das Schloss Bonndorf (Telefon 07703/79 78, E-Mail: schloss-bonndorf@landkreis-waldshut.de) und das Kreiskulturamt (Telefon 07751/86 74 01, E-Mail: kultur@landkreis-waldshut.de).

### RALLYE

#### Historische Autos rollen durch die Stadt

**Waldshut** – Historische Autos werden am Freitag, 16. Juni, zwischen 14.50 und 16 Uhr einen Stopp in Waldshut einlegen. Die mehr als 50 Veteranen nehmen teil an der „Bosch Vino Miglia“, die als „Weinstraßen-Rallye“ durch Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien und die Schweiz führt.

## Wallstraße nimmt Formen an

- Verlegung der Pflastersteine schreitet voran
- Fertigstellung bis spätestens Mitte 2018
- Parkmöglichkeiten sollen erhalten bleiben

VON PETER ROSA

**Waldshut** – Die Sanierung der Wallstraße schreitet Stein um Stein voran. Nur noch rund 30 Meter fehlen den Arbeitern zum ersten Etappenziel, dem Metzgertröle. Bereits jetzt erstrahlt die Durchfahrt zwischen unterer Kaiserstraße, Wallstraße und Wallgraben in hochwertigem, roten Porphyrtönen, einem Pflasterstein, der im Südtirol gebrochen wird.

Derzeit werden die Steine von der Kaiser GmbH für Pflaster- und Natursteinbau in einem sogenannten Segmentbogenverband verlegt, welches dem existierenden Muster in der Kaiserstraße ähnelt.

Für die seitlichen Gehbereiche hatte sich der Gemeinderat bewusst für Porphyrtönen entschieden. Diese sind durch ihre geringe Anzahl von Fugen leichter mit Rollstühlen, Rollatoren und anderen Gehhilfen zu begehen und somit barrierefrei.

„Die Herausforderung ist es, eine ebene Fläche – auch an den leicht abschüssigen Stellen – zu pflastern, ohne eine Rüttelplatte zu verwenden“, sagt Jörg Kaiser von der Kaiser GmbH. Laut Bürgermeister Joachim Baumert habe die Maßnahme einen hohen Anspruch, da im Altbestand historischer Gebäude gearbeitet und der Verkehrssituation Rechnung getragen werden müsse.

Erschwerend hinzu kommt, dass die hier ansässigen Geschäfte auch während der Bauarbeiten für den Lieferverkehr erreichbar bleiben müssen. Deshalb hatte man sich für die ab-



Der erste Bauabschnitt der Sanierung der Wallstraße ist in vollem Gange. Über die neuverlegten Wasserleitungen und Breitband-Leerrohre werden rote Porphyrtönen-Platten verlegt. Links im Bild: Jörg Kaiser von der Kaiser GmbH. BILD: PETER ROSA

### Hier wird gebaut

➤ **Sanierung der Wallstraße:** Die Wallstraße wird auf insgesamt 185 Meter saniert. Insgesamt werden 820 Quadratmeter Porphyrtönen-Platten für die Gehbereiche und 880 Quadratmeter Porphyrtönen-Pflaster für den Fahrbereich verlegt. Die Auftragssumme der Maßnahme beträgt rund 723 000 Euro. Stadtverwaltung und

Bauleiter Erik Pitzschil und seine Stellvertreterin Najara Bellucci rechnen mit der Fertigstellung spätestens Mitte 2018.

➤ **Sanierungsbereich Innenstadt:** Neben der Sanierung der Wallstraße sind im Sanierungsprogramm Innenstadt auch die Sanierungen der Rheinstraße, des Kornhauses und des Metzgertröles. Diese werden in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg nach der Fertigstellung der Wallstraße angegangen.

schnittweise Durchführung entscheiden. „Es muss hier achtsamer gearbeitet werden“, so Joachim Baumert.

Mit der Fertigstellung der Sanierung sei spätestens Mitte 2018 zu rechnen. Die Tiefbauarbeiten gehen laut Theo Merz, dem Leiter des Waldshut-Tiengen-gener Tiefbauamts, mit der Erneuerung der Wasserleitungen einher. Ebenfalls werden im Zuge der Maßnahme Leerrohre für die zukünftige Breitbandleitungen mitverlegt. Derzeit bildet die Wallstraße bis zur Baustel-

le eine Sackgasse. Welche Regelung es künftig für das Parken in der Wallstraße geben wird, stehe laut Fabian Prause, zuständig für Verkehrsregelungen im Waldshuter Ordnungsamt, noch nicht genau fest.

Voraussichtlich werde man sich mit diesem Thema in der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause befassen. Diese findet Mitte September statt. Aber: „Natürlich will man die Parkmöglichkeiten in der Wallstraße erhalten“, so Fabian Prause.

## Kandidaten einig im Klimaschutz

**Kreis Waldshut** – In der Diskussion über den Klimawandel hält Felix Schreiner, CDU-Landtagsabgeordneter und Kandidat für die Bundestagswahl, an der Klimaschutzpolitik der Bundesregierung unter Kanzlerin Angela Merkel fest. „Das Pariser Abkommen ist eine wichtige internationale Vereinbarung, mit der sich die Unterzeichner zu Maßnahmen verpflichten, die den Klimawandel Einhalt gebieten“, so Schreiner in einer Pressemitteilung. Baden-Württemberg falle eine Schlüsselrolle beim nachhaltigen Wirtschaften zu.

Als umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg setzt sich der Waldshuter Abgeordnete unter anderem für einen verbindlichen bundesweiten Ausstieg aus der Kohlenutzung bis Mitte des Jahrhunderts ein.

Schreiner betont, dass das Pariser Abkommen die Unterstützung für Staaten vorsieht, die vom Klimawandel besonders betroffen sind. Klimawandel und seine Folgen seien eine wichtige Ursache für Flucht und Migration, so Schreiner. Der Kampf gegen den Klimawandel sei eine globale Aufgabe.

Zur Klimapolitik in Deutschland hatte am Wochenende der Berliner Kreis der CDU, ein Netzwerk von konservativen Mandatsträgern in der Union, Stellung bezogen. Ulrich Martin Drescher, Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis Waldshut, kritisierte diese Erklärung, in der eine Abkehr von der bisherigen Klimapolitik gefordert werde.

Drescher attackierte Thomas Dörflinger, CDU-Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Waldshut und Mitglied des Kreises. Es sei unverantwortlich, wenn diese Abgeordneten die „solitäre Rolle des Treibhauseffekts“ leugneten und forderten, die Politik solle sich nicht auf die Verminderung der Treibhausgas konzentrieren. Drescher forderte Schreiner auf, sich von den Erklärungen seines Parteikollegen zu distanzieren.

## 10 000 Franken für Finder

Schweizer Gemeinde Klingnau erhält Großteil des Goldes. Suche nach rechtmäßigem Besitzer wird Ende des Monats eingestellt

**Klingnau/Schweiz** (az) Im Juni 2012 fanden zwei Gemeinde-Angestellte 2,6 Kilogramm Goldbarren. Meldet sich der rechtmäßige Besitzer nicht bis Ende des Monats, erhält die Gemeinde den Großteil des Goldes. Derweil machen Einwohner Vorschläge, was die Gemeinde mit dem Geld anstellen soll.

Im Sommer 2012 sorgte der sensationelle Goldfund von Klingnau tagelang für Schlagzeilen: Bauamtsleiter Jean-Marc Wenger und sein damaliger Lehrling Timo Metzger fanden beim

Mähen einer Naturwiese zwischen Bahndamm und Umfahrungsstraße 2,6 Kilogramm schwere Goldstücke. Die zehn Goldbarren lagen in einem Plastiksack im hohen Gras, versteckt hinter einem Strauch.

Die beiden Finder zögerten nicht und verständigten sofort die Polizei. Ende Juni läuft nun die Frist von fünf Jahren ab, während der rechtmäßige Besitzer melden kann. Dann geht der Fund an die Gemeinde – die beiden Gemeindeangestellten müssen sich mit zehn Prozent vom Fundwert begnügen. Das hat die Gemeinde juristisch abklären lassen.

Wem das Gold gehört, bleibt bis heute ein Mysterium. Auch eine heiße Spur – ein Fingerabdruck auf dem Plastiksack

– verlief im Sand. Die Ermittler konnten den Abdruck zwar einem Mann zuordnen, ihm aber offenbar nichts nachweisen. Die Staatsanwaltschaft stellte das Untersuchungsverfahren ein.

Bei den Klingnauern kommt es nicht gut an, dass der Großteil des Goldes an die Gemeinde geht, berichtet der Regionalsender „TeleM1“. Da die beiden Gemeindeangestellten während der Arbeitszeit auf das Gold stießen, gilt – juristisch gesehen – der Arbeitgeber als Finder. Das Städtchen erhielt somit rund 105 000 Franken, der Finderlohn pro Person würde etwa 5000 Franken betragen. Beim Fund vor fünf Jahren hatte das Gold noch einen Wert von 120 000 Franken. „Zehn Prozent für die Finder sind wenig“, findet etwa Le-

onita Uka, die Wirtin des Restaurants „Wart-eck“. „Es wäre gut, würden sie etwas mehr erhalten.“ Kurt Häfeli sagt, der Gemeinderat solle damit zu Abend essen gehen und den Rest den Findern auszahlen. Ideen, was in Klingnau mit dem Geld angestellt werden könnte, haben die Einwohner genug.

Von der Straßensanierung über Investitionen ins Freibad oder in einen größeren Spielplatz bei der Schule bis zu einem neuen Hotel – die Vorschläge, die Erwachsene und Kinder gegenüber dem Regionalsender machten, sind kreativ. Bis Ende Monat bleibt es für die Gemeinde beim Träumen.

Meldet sich der Besitzer nicht, wird der „Zuschuss“ in die Gemeindekasse Realität.

### ANZEIGE

## Von Hamburg nach New York mit AIDA

- ✓ Großartige Atlantiküberquerung mit den Highlights an Amerikas Ostküste – Ihre Höhepunkte:
  - Südengland, Paris, Santiago und die grünen Azoren
  - Malerische Leuchttürme in Neuschottland
  - Neuenglands Perlen: Boston & Küsten-Schönheiten
  - New York – Ihr Schiff liegt über Nacht in Manhattan!
- ✓ Zuanreise, Rückflug und alle Transfers inklusive!
- ✓ 20 Tage mit 18 Nächten an Bord von AIDAMar
- ✓ Vollpension inkl. Getränke zu den Hauptmahlzeiten
- ✓ Trinkgelder an Bord | Bordsprache deutsch | u.v.m.

**Best-Preise** – nur gültig bei Buchung bis 19.06.17:

Termin & Preise <sup>1</sup>	14.10.-02.11.17
Roulettekabine VARIO <sup>2</sup>	€ 1.599,-
Innenkabine VARIO	€ 1.649,-
Meerblickkabine VARIO	€ 1.949,-
Balkonkabine VARIO	€ 2.249,-
Einzelkabine	€ 2.399,- bis € 3.429,-

Kinder (2-14 Jahre)<sup>2</sup>: € 399,- | Jugendliche (16-24 Jahre)<sup>2</sup>: € 899,- | 3./4. Person<sup>2</sup>: € 999,- | Zuschlag Bahnfahrten 1. Klasse: + € 56,-

Reiseverlauf: ① Bahn-Anreise nach Hamburg. Schiffstransfer. Einschiffung. AB 20 Uhr. ② Auf See. ③ Paris (Le Havre). 8-19 Uhr. ④ Southampton. 8-19 Uhr. ⑤ Auf See. ⑥ La Coruña. 9-19 Uhr. ⑦-⑧ Auf See. ⑨ Azoren (Ponta Delgada). 8-19 Uhr. ⑩-⑪ Auf See. ⑫ Halifax. 8-17 Uhr. ⑬ Portland. 12-22 Uhr. ⑭ Boston. 8-20 Uhr. ⑮ Auf See. ⑯ New York. AN 8 Uhr. ⑰ New York. Ausschiffung. Flughafenstransfer. Rückflug nach Frankfurt. ⑱ Ankunft. Zug-Rücktransfer. | <sup>1</sup> = AIDA VARIO Preise pro Person bei 2er-Belegung (limitiertes Kontingent!!!) gültig nur bei Buchung bis 19.06.17 | <sup>2</sup> = In Mehrbettkabine | <sup>3</sup> = Stark limitiertes Kabinenkottingent. | \* = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf [www.vorteils.reisen/bestpreis](http://www.vorteils.reisen/bestpreis) | Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen | [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) ist eine Marke der Hauser-Reisen GmbH | Veranstalter: AIDA Cruises, 18055 Rostock



Nur für Leser dieser Zeitung!  
Buchungs-Stichwort:  
Südkurier  
ab 1.599,- €

Ihr Vorteil als Zeitungsläser – dieses TOP-Angebot hätten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!

Infos & Buchung auf [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) oder telefonisch: ☎ 0741/5300160